

Stadtkloster – Kirche der Stille

## **Das Gebet der Ruhe – im Geist verbunden am Pfingstmontag, 1. Juni 2020**

Liebe Weggefährtinnen und Weggefährten auf dem Weg der Stille, wieder laden wir Euch ein, am Montagabend zwischen 19.00 und 20.30 gemeinsam zu sitzen, jede und jeder für sich in den eigenen Räumen und doch im Geist und in der Stille verbunden, geborgen in der Gegenwart des göttlichen Geheimnisses.

Ihr kennt sicherlich alle den biblischen Vers: aus dem Johannesevangelium im 3. Kapitel: „Der Geist weht wo er will.“ Ein wahrhaft pfingstlicher Spruch. Ich habe eine leichte Variante davon gefunden, über die kleine Schwester der Heiligen Geistkraft, die Inspiration.

**Als Wort für den Inneren Weg** sende ich Euch:

### **Die Inspiration kommt, wann und wie sie will**

Als die Inspiration kommt, stehe ich unter der Dusche.  
„Verdammt, kannst du nicht einmal zur rechten Zeit kommen? Wenn ich am Schreibtisch sitze?“ Schaum rinnt in mein linkes Auge.  
„Nö.“  
Die Inspiration trägt ein grasgrünes Kleid und Lammfellstiefel.  
Ich blinzele.  
Dass sie immer so unpassend sein muss.  
Und dann die Wörter!  
Natürlich hat sie nicht Sonnenaufgang, Achtsamkeit oder friedvoll dabei, sondern Sachen wie Besenreiser, Oktogramm und flawül.  
Ich habe keine Ahnung, was flawül ist, aber diese Blöße will ich mir nicht geben.  
Die Inspiration zuckt mit den Schultern.  
„Sonnenaufgänge interessieren mich nicht.“  
„Aber sie sind schön! Kannst du es nicht einmal einfach schön machen?  
Warum kommst du überhaupt, wenn du so was bringst?“  
Die Inspiration schaut mich treuherzig an.  
„Na, um dich zu überraschen. Was denn sonst? Das andere kennst du doch schon.“

*Von Susanne Niemeyer aus dem andere zeiten-Redaktionsteam.*

Mit herzlichen Grüßen  
Matthias Hoyer